

# Sieger

beim internationalen  
Architekten-Wettbewerb  
2002



1. Platz:  
Bürogebäude Futura Finanz, Hof



2. Platz:  
Wohnanlage Hauffstrasse, Geltow



1. Platz:  
Futura Finanz, Hof  
Jürgen Hoffmann,  
Bad Steben

Bei dem Projekt handelt es sich um die Überarbeitung eines in den sechziger Jahren errichteten Wohnhauses zu einem modernen Bürogebäude, das den heutigen funktionellen und optischen Ansprüchen gerecht wird.

Die Vorgabe war, durch Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen unter Einhaltung einer moderaten Baukostenobergrenze ein repräsentatives Geschäftshaus entstehen zu lassen. Gleichzeitig sollte vermieden werden, dass das neue Gebäude durch die wesentlich größere Baumasse zu einem Fremdkörper in dem bestehenden Bauegefüge wird.

Die Fassade macht einen sachlichen und eleganten Eindruck. Die vor- und zurückspringenden Wände und die zurückgenommene Pultdachkonstruktion geben

dem Gebäude eine ästhetische, kubenhafte Wirkung und somit den gewünschten modernen und sachlichen Charakter, den es beansprucht.

Die GEALAN acrycolor-Profile wirken - in Verbindung mit dem blau getönten Sonnenschutzglas und der gewählten Rahmenfarbe - im hell verputzten Mauerwerk edel, fast metallisch. Der gezielte Einsatz von Stahlelementen veredelt das Gesamtensemble.

2. Platz:  
Wohnanlage Hauffstrasse, Geltow  
Viola Beil-Architekten, Berlin

Die neugebaute Wohnanlage mit 47 Wohneinheiten besteht aus drei Gebäudeteilen, die in ein parkähnliches Grundstück eingefügt wurden.

Teil A ersetzt eine ehemals vorhandene Villa, Gebäudeteil B/C stellt in dem abschüssigen Gelände den Hauptteil der Bebauung dar und Bauteil D soll zu den Einfamilien-

häusern der Nachbarschaft hin den Abschluss der geschlossenen Bebauung markieren.

Ein wesentliches Gestaltungsmerkmal ist die Verwendung hochwertiger Materialien im Bereich der Vorbaufassaden, hier Klinkerfassaden und glattes Plattenmaterial, in Verbindung mit einer Vielgestaltigkeit der Fensterelemente und Fensterfassaden. Hier wurden bauphysikalische und ästhetische Forderungen bestens miteinander vereint. Die Bauteile unterscheiden sich in Gestaltung und Farbigkeit klar voneinander. Gebäudeteil A stellt mit seinem komplett in grau nuancierten Klinker einen gelungenen Ersatz für die ehemals das Grundstück beherrschende Villa dar. Der Abschnitt B/C tritt mit seinen cremefarbenen Klinker- und Tresplatten dezent in den Hintergrund. Gebäudeteil D stellt wiederum die Beibehaltung alter Fensterformen und -größen in einem guten Kontrast zu der modernen, lichtdurchfluteten Eingangsanlage. Auch die Farbkombination aus dem Grün der GEALAN acrycolor Fenster und dem Gelb-Weiß des verputzten Mauerwerks ist bestens gewählt.

3. Platz:  
Ausstellungs- und Bürogebäude  
Schink, Brettnig-Hauswalde  
Tischlerei und Fachhandel  
Steffen Schink, Brettnig-Hauswalde

Hier wurde das Gebäude einer alten Mühle aus dem Jahr 1877 restauriert.

Grundgedanke war es, die alte Bausubstanz sowie den Charakter des Gebäudes zu erhalten. Der unansehnliche Seiteneingang sollte jedoch noch durch ein neues, zusätzliches modernes Element ersetzt werden.

Es wurde hier eine gelungene Kombination aus alt und neu realisiert. Die Beibehaltung alter Fensterformen und -größen steht in einem guten Kontrast zu der modernen, lichtdurchfluteten Eingangsanlage.

Auch die Farbkombination aus dem Grün der GEALAN acrycolor Fenster und dem Gelb-Weiß des verputzten Mauerwerks ist bestens gewählt.

Fortsetzung Seite 7



3. Platz:  
Ausstellungs- und Bürogebäude  
Schink, Brettnig-Hauswalde

